



2013

# STATISTISCHE BERICHTE



**Empfängerinnen und Empfänger von  
Leistungen nach dem Asylbewerber-  
leistungsgesetz am 31. Dezember 2012**

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

# Inhalt

<b>Textteil</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen.....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12. der Jahre 2008 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen.....	6
2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen.....	7
3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen.....	8
4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen.....	9
5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	10
6. Grundleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	11
7. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung.....	12
8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2012 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung.....	13
9. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen.....	15
10. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand.....	17
11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	19

## Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber -Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)- wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen.

Seit November 1993 haben Asylbewerber keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen
- II - Empfänger
  - von Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)
  - von Grundleistungen (§ 3)
  - von ausschließlich anderen Leistungen (§§ 4 bis 6)

### Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2023), das zuletzt durch das Gesetz vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

### Berichtsweg

Auskunftspflichtig nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes sind die Landkreise, die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte, die verbandsfreien Gemeinden und die Ortsgemeinden soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

### Periodizität

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger wird als Bestandserhebung jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

### Begriffserläuterungen

**Regelleistungen** dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

**Besondere Leistungen** werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

**Grundleistungen** sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch **Sachleistungen**, **Wertgutscheine** oder **Geldleistungen** decken.

### Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Betreuung und Aufrechterhaltung der Einrichtung.

### Art der Unterbringung

Es wird zwischen Aufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und der Dezentralen Unterbringung unterschieden. **Aufnahmeeinrichtungen** sind die Einrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG). Als **Gemeinschaftsunterkünfte** gelten Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Zur **Dezentralen Unterbringung** zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

### Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

### Aufenthaltsgestattung

Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 AsylVfG der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

### Geduldete Ausländer/innen

Einem/einer Ausländer/in wird gemäß § 55 Ausländergesetz eine Duldung erteilt, solange die Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Hier kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange er/sie nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

### Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Ein/e Ausländer/in ist gemäß § 42 Ausländergesetz zur Ausreise verpflichtet, wenn er/sie eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.  
der Jahre 2008 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Regelleistungsempfänger insgesamt</b>	4 428	4 560	5 328	5 974	6 847
und zwar					
Grundleistungen	3 433	3 551	4 397	4 918	5 816
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	995	1 009	931	1 056	1 031
 Frauen	1906	1908	2286	2546	2929
Männer	2 522	2 652	3 042	3 428	3 918
 unter 3	245	255	316	387	435
3 - 7	324	304	375	412	510
7 - 11	292	285	349	399	468
11 - 15	324	288	348	375	432
15 - 18	249	268	313	295	300
18 - 21	302	300	380	431	476
21 - 25	372	395	423	521	642
25 - 30	499	595	709	773	840
30 - 40	817	851	930	1 059	1 294
40 - 50	553	562	648	669	732
50 - 60	257	259	321	389	440
60 - 65	63	72	77	96	102
65 und älter	131	126	139	168	176
 Aufenthaltsgestattung	1 633	1 954	2 638	3 202	3 985
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	155	125	129	162	139
Familienangehöriger	393	319	335	312	330
geduldeter Ausländer	1 763	1 695	1 780	1 836	1 915
Einreise über einen Flughafen	9	9	12	13	18
Aufenthaltserlaubnis	431	423	377	394	384
Folge- oder Zweitantrag	44	35	57	55	76
 Europäer	1 595	1 523	1 976	2 071	2 487
Afrikaner	438	520	579	594	577
Asiaten	1 996	2 162	2 406	3 022	3 509
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	399	355	367	287	274
 Durchschnittsalter	27,5	27,8	27,2	27,3	27,1
 <b>Empfänger/-innen von besonderen Leistungen</b>	2 083	2 160	2 608	2 460	3 001
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	2 073	2 150	2 601	2 459	2 999
 Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	1 497	1 543	1 919	1 565	1 872
 Arbeitsgelegenheiten	152	153	150	193	135
 sonstige Leistungen in Form von					
Sachleistung	110	93	129	120	89
Geldleistung	140	136	258	305	385

2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art und Form der Leistung,  
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Davon				
		Grundleistungsempfänger				Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung			
			Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	

Frauen

unter 3	213	200	49	7	184	13
3 - 7	242	221	87	11	186	21
7 - 11	236	199	69	5	168	37
11 - 15	208	167	67	10	132	41
15 - 18	143	111	35	5	92	32
18 - 21	155	126	51	16	105	29
21 - 25	218	178	60	8	157	40
25 - 30	307	277	102	21	226	30
30 - 40	513	443	148	19	388	70
40 - 50	320	237	81	18	203	83
50 - 60	217	138	47	11	116	79
60 - 65	48	30	7	2	27	18
65 und älter	109	54	14	9	44	55
Zusammen	2 929	2 381	817	142	2 028	548
Durchschnittsalter	27,3	25,4	25,0	29,5	25,4	35,6

Männer

unter 3	222	211	61	11	199	11
3 - 7	268	246	89	8	208	22
7 - 11	232	200	69	5	164	32
11 - 15	224	180	50	7	159	44
15 - 18	157	125	52	8	93	32
18 - 21	321	286	101	21	249	35
21 - 25	424	389	150	26	329	35
25 - 30	533	498	192	28	419	35
30 - 40	781	728	254	42	608	53
40 - 50	412	342	122	25	290	70
50 - 60	223	165	65	10	132	58
60 - 65	54	30	6	-	29	24
65 und älter	67	35	13	5	28	32
Zusammen	3 918	3 435	1 224	196	2 907	483
Durchschnittsalter	26,9	26,0	26,4	28,2	25,8	33,0

Insgesamt

unter 3	435	411	110	18	383	24
3 - 7	510	467	176	19	394	43
7 - 11	468	399	138	10	332	69
11 - 15	432	347	117	17	291	85
15 - 18	300	236	87	13	185	64
18 - 21	476	412	152	37	354	64
21 - 25	642	567	210	34	486	75
25 - 30	840	775	294	49	645	65
30 - 40	1 294	1 171	402	61	996	123
40 - 50	732	579	203	43	493	153
50 - 60	440	303	112	21	248	137
60 - 65	102	60	13	2	56	42
65 und älter	176	89	27	14	72	87
Insgesamt	6 847	5 816	2 041	338	4 935	1 031
Durchschnittsalter	27,1	25,8	25,8	28,7	25,6	34,4

### 3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	und zwar nach						
		Stellung zum Haushaltsvorstand				Erwerbsstatus		
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	vollzeit- erwerbs- tätig	teilzeit- erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig

#### Frauen

unter 3	213	-	-	207	6	-	-	213
3 - 7	242	-	-	237	5	-	-	242
7 - 11	236	-	-	233	3	-	-	236
11 - 15	208	-	1	201	6	-	-	208
15 - 18	143	1	-	123	19	1	-	142
18 - 21	155	67	24	47	17	3	1	151
21 - 25	218	97	73	21	27	8	5	205
25 - 30	307	156	105	6	40	2	4	301
30 - 40	513	258	213	2	40	9	10	494
40 - 50	320	163	141	-	16	13	8	299
50 - 60	217	110	88	-	19	7	7	203
60 - 65	48	31	17	-	-	1	-	47
65 und älter	109	82	19	-	8	-	-	109
Zusammen	2 929	965	681	1 077	206	44	35	2 850
Durchschnittsalter	27,3	39,4	38,0	9,1	30,2	37,3	38,8	27,0

#### Männer

unter 3	222	-	-	219	3	-	-	222
3 - 7	268	-	-	263	5	-	-	268
7 - 11	232	-	-	227	5	-	-	232
11 - 15	224	-	-	210	14	-	-	224
15 - 18	157	-	-	123	34	2	-	155
18 - 21	321	262	2	48	9	5	2	314
21 - 25	424	379	5	31	9	7	5	412
25 - 30	533	509	11	5	8	23	4	506
30 - 40	781	739	27	4	11	27	16	738
40 - 50	412	387	21	-	4	26	13	373
50 - 60	223	203	12	-	8	3	11	209
60 - 65	54	50	3	-	1	1	3	50
65 und älter	67	59	6	-	2	-	-	67
Zusammen	3 918	2 588	87	1 130	113	94	54	3 770
Durchschnittsalter	26,9	34,3	41,8	9,1	23,5	35,0	40,0	26,5

#### Insgesamt

unter 3	435	-	-	426	9	-	-	435
3 - 7	510	-	-	500	10	-	-	510
7 - 11	468	-	-	460	8	-	-	468
11 - 15	432	-	1	411	20	-	-	432
15 - 18	300	1	-	246	53	3	-	297
18 - 21	476	329	26	95	26	8	3	465
21 - 25	642	476	78	52	36	15	10	617
25 - 30	840	665	116	11	48	25	8	807
30 - 40	1 294	997	240	6	51	36	26	1 232
40 - 50	732	550	162	-	20	39	21	672
50 - 60	440	313	100	-	27	10	18	412
60 - 65	102	81	20	-	1	2	3	97
65 und älter	176	141	25	-	10	-	-	176
Insgesamt	6 847	3 553	768	2 207	319	138	89	6 620
Durchschnittsalter	27,1	35,7	38,4	9,1	27,8	35,7	39,5	26,7



4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach aufenthaltsrechtlichem Status,  
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	und zwar nach						
		aufenthaltsrechtlichem Status						
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienan- gehörige(r)	geduldete/r Aus- länder(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag

Frauen

unter 3	213	104	7	28	63	-	11	-
3 - 7	242	131	4	33	58	-	11	5
7 - 11	236	131	2	26	64	-	10	3
11 - 15	208	99	4	24	59	1	19	2
15 - 18	143	82	3	13	37	-	8	-
18 - 21	155	82	2	6	53	-	12	-
21 - 25	218	121	2	6	77	-	12	-
25 - 30	307	204	9	8	70	2	12	2
30 - 40	513	314	7	10	142	1	29	10
40 - 50	320	165	6	10	110	1	24	4
50 - 60	217	93	5	9	77	1	28	4
60 - 65	48	16	-	1	18	1	10	2
65 und älter	109	41	3	1	40	-	23	1
Zusammen	2 929	1 583	54	175	868	7	209	33
Durchschnittsalter	27,3	26,4	27,5	16,2	28,9	38,6	35,2	32,4

Männer

unter 3	222	107	7	31	64	1	9	3
3 - 7	268	151	10	39	58	-	10	-
7 - 11	232	123	2	33	58	2	10	4
11 - 15	224	114	9	21	62	1	11	6
15 - 18	157	84	2	19	37	2	11	2
18 - 21	321	230	1	5	68	3	12	2
21 - 25	424	295	6	3	106	-	12	2
25 - 30	533	384	8	1	122	-	13	5
30 - 40	781	522	21	-	214	-	18	6
40 - 50	412	232	13	1	135	1	23	7
50 - 60	223	112	4	1	78	1	24	3
60 - 65	54	21	1	1	23	-	8	-
65 und älter	67	27	1	-	22	-	14	3
Zusammen	3 918	2 402	85	155	1 047	11	175	43
Durchschnittsalter	26,9	26,7	27,0	9,5	28,7	20,7	33,4	29,3

Insgesamt

unter 3	435	211	14	59	127	1	20	3
3 - 7	510	282	14	72	116	-	21	5
7 - 11	468	254	4	59	122	2	20	7
11 - 15	432	213	13	45	121	2	30	8
15 - 18	300	166	5	32	74	2	19	2
18 - 21	476	312	3	11	121	3	24	2
21 - 25	642	416	8	9	183	-	24	2
25 - 30	840	588	17	9	192	2	25	7
30 - 40	1 294	836	28	10	356	1	47	16
40 - 50	732	397	19	11	245	2	47	11
50 - 60	440	205	9	10	155	2	52	7
60 - 65	102	37	1	2	41	1	18	2
65 und älter	176	68	4	1	62	-	37	4
Insgesamt	6 847	3 985	139	330	1 915	18	384	76
Durchschnittsalter	27,1	26,6	27,2	13,1	28,8	27,7	34,3	30,7

5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Darunter			
	ins- gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
		Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusam- men	davon nach Art der Unterbringung		
						Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung
Bosnien und Herzegowina	124	63	3	58	19	-	-	19
Bulgarien	6	4	-	2	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	229	-	3	226	70	-	-	70
Polen	3	-	-	3	-	-	-	-
Rumänien	3	-	-	3	1	-	-	1
Russische Föderation	234	31	17	186	24	-	-	24
Türkei	165	1	19	145	50	-	-	50
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	1 723	228	46	1 449	404	-	-	404
Europa zusammen	2 487	327	88	2 072	568	-	-	568
Algerien	68	2	1	65	15	-	-	15
Ghana	21	-	6	15	5	-	-	5
Kongo, Dem. Rep.	7	-	1	6	5	-	-	5
Nigeria	94	-	3	91	10	-	-	10
Übriges Afrika	387	24	49	314	18	-	-	18
Afrika zusammen	577	26	60	491	53	-	-	53
Amerika zusammen	6	-	-	6	1	-	-	1
Afghanistan	718	36	122	560	33	-	-	33
China	34	1	1	32	1	-	-	1
Indien	64	-	5	59	10	-	-	10
Iran	584	39	67	478	62	-	-	62
Libanon	113	1	2	110	50	-	-	50
Pakistan	289	31	38	220	11	-	-	11
Sri Lanka	5	1	-	4	2	-	-	2
Vietnam	45	8	-	37	2	-	-	2
Übriges Asien	1 657	202	116	1 339	175	-	-	175
Asien zusammen	3 509	319	351	2 839	346	-	-	346
Übrige Staaten; staatenlos	29	1	3	25	6	-	-	6
Unbekannt	239	6	3	230	57	-	-	57
Insgesamt	6 847	679	505	5 663	1 031	-	-	1 031

1) Ohne Mehrfachzählungen.

6. Grundleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Grundleistungsempfänger/-innen													
	zusammen				davon nach Art der Unterbringung									
	zu- sam- men <sup>1)</sup>	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		Gemeinschaftsunterkunft		dezentrale Unterbringung					
		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung	zu- sam- men <sup>1)</sup>	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men <sup>1)</sup>	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men <sup>1)</sup>	und zwar nach Form der Leistung		
						Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung
Bosnien und Herzegowina	105	86	4	42	63	63	-	3	3	-	39	20	4	27
Bulgarien	6	6	2	3	4	4	-	-	-	-	2	2	2	-
Serbien und Montenegro	159	42	8	157	-	-	-	3	1	-	156	41	8	154
Polen	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3
Rumänien	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	2	1	-	2
Russische Föderation	210	82	15	159	31	31	-	17	2	-	162	49	15	140
Türkei	115	43	4	101	1	1	-	19	10	-	95	32	4	82
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	1 319	564	64	1 042	228	228	-	46	25	2	1 045	311	62	954
Europa zusammen	1 919	824	97	1 509	327	327	-	88	41	2	1 504	456	95	1 362
Algerien	53	16	1	51	2	2	-	1	1	-	50	13	1	50
Ghana	16	2	-	16	-	-	-	6	2	-	10	-	-	10
Kongo, Dem. Rep.	2	-	-	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1
Nigeria	84	24	6	83	-	-	-	3	1	-	81	23	6	80
Übriges Afrika	369	125	39	322	24	24	-	49	12	4	296	89	35	273
Afrika zusammen	524	167	46	474	26	26	-	60	16	4	438	125	42	414
Amerika zusammen	5	-	1	5	-	-	-	-	-	-	5	-	1	5
Afghanistan	685	198	33	634	36	36	-	122	23	2	527	139	31	508
China	33	5	1	30	1	1	-	1	1	-	31	3	1	30
Indien	54	11	4	52	-	-	-	5	1	-	49	10	4	47
Iran	522	161	30	475	39	39	-	67	21	1	416	101	29	404
Libanon	63	5	9	62	1	1	-	2	-	-	60	4	9	60
Pakistan	278	100	10	239	31	31	-	38	13	1	209	56	9	203
Sri Lanka	3	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2	1	1	1
Vietnam	43	16	4	36	8	8	-	-	-	-	35	8	4	33
Übriges Asien	1 482	512	95	1 235	202	202	-	116	34	7	1 164	276	88	1 099
Asien zusammen	3 163	1 010	187	2 764	319	319	-	351	93	11	2 493	598	176	2 385
Übrige Staaten; staatenlos	23	7	1	18	1	1	-	3	2	-	19	4	1	15
Unbekannt	182	33	6	165	6	6	-	3	1	1	173	26	5	160
Insgesamt	5 816	2 041	338	4 935	679	679	-	505	153	18	4 632	1 209	320	4 341

1) Ohne Mehrfachzählungen.

# 7. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						in Einrich- tungen unter- gebracht
		Frauen	Männer	im Alter von . . . Jahren			erwerbs- tätig	
				unter 18	18 - 50	50 und älter		
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz), St.	52	21	31	15	35	2	.	36
Kaiserslautern, St.	112	40	72	17	84	11	-	112
Koblenz, St.	282	127	155	78	168	36	34	-
Landau i. d. Pf., St.	48	17	31	15	27	6	.	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	382	174	208	120	213	49	16	-
Mainz, St.	283	142	141	95	147	41	8	183
Neustadt a. d. Weinstr., St.	96	37	59	27	55	14	8	14
Pirmasens, St.	145	65	80	38	89	18	-	-
Speyer, St.	39	23	16	14	22	3	-	-
Trier, St.	716	290	426	221	429	66	.	679
Worms, St.	113	31	82	21	78	14	-	104
Zweibrücken, St.	39	21	18	13	26	-	-	-
Landkreise								
Ahrweiler	174	95	79	47	92	35	5	8
Altenkirchen (Ww.)	286	115	171	90	172	24	3	-
Alzey-Worms	164	78	86	59	87	18	3	-
Bad Dürkheim	263	112	151	84	160	19	7	15
Bad Kreuznach	191	79	112	66	103	22	8	-
Bernkastel-Wittlich	155	68	87	47	88	20	7	-
Birkenfeld	109	38	71	34	70	5	3	-
Cochem-Zell	147	61	86	53	80	14	16	-
Donnersbergkreis	155	65	90	58	85	12	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	172	70	102	54	101	17	6	-
Germersheim	178	59	119	55	112	11	5	-
Kaiserslautern	219	101	118	74	132	13	4	-
Kusel	117	54	63	42	61	14	15	-
Mainz-Bingen	133	52	81	34	91	8	3	-
Mayen-Koblenz	398	176	222	131	220	47	22	-
Neuwied	368	158	210	102	207	59	19	25
Rhein-Hunsrück-Kreis	119	72	47	44	58	17	-	-
Rhein-Lahn-Kreis	177	83	94	67	91	19	13	-
Rhein-Pfalz-Kreis	190	69	121	51	120	19	2	-
Südliche Weinstraße	149	49	100	49	92	8	2	-
Südwestpfalz	98	35	63	20	71	7	.	-
Trier-Saarburg	176	87	89	48	103	25	6	-
Vulkaneifel	82	36	46	35	42	5	3	8
Westerwaldkreis	320	129	191	127	173	20	2	-
Rheinland-Pfalz	6 847	2 929	3 918	2 145	3 984	718	227	1 184
Kreisfreie Städte	2 307	988	1 319	674	1 373	260	69	1 128
Landkreise	4 540	1 941	2 599	1 471	2 611	458	158	56

8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2012 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Haushalte insgesamt	Darunter: Haushalte vom Typ					
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	35	2	.	5	21	4	-
Kaiserslautern, St.	85	2	4	15	56	3	-
Koblenz, St.	183	8	18	40	97	12	2
Landau i. d. Pf., St.	24	2	6	3	12	.	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	210	10	24	39	94	17	3
Mainz, St.	160	7	16	45	59	12	2
Neustadt a. d. Weinstr., St.	59	3	8	9	35	3	-
Pirmasens, St.	79	8	8	16	33	3	2
Speyer, St.	17	2	2	.	6	2	.
Trier, St.	430	7	10	60	217	28	2
Worms, St.	79	2	2	8	57	.	-
Zweibrücken, St.	20	.	4	5	6	3	-
Landkreise							
Ahrweiler	102	5	12	34	35	10	-
Altenkirchen (Ww.)	155	6	22	15	85	13	-
Alzey-Worms	65	3	16	9	19	4	.
Bad Dürkheim	137	5	28	16	63	9	4
Bad Kreuznach	98	2	17	15	46	11	.
Bernkastel-Wittlich	75	3	13	5	39	8	-
Birkenfeld	60	2	13	5	32	5	-
Cochem-Zell	74	3	16	11	32	7	.
Donnersbergkreis	65	4	19	5	27	4	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	88	2	16	18	41	4	.
Germersheim	98	2	13	6	64	5	3
Kaiserslautern	105	2	25	12	48	10	-
Kusel	55	5	14	6	24	2	-
Mainz-Bingen	81	2	10	8	49	9	-
Mayen-Koblenz	194	15	37	37	72	14	.
Neuwied	218	15	27	42	102	13	3
Rhein-Hunsrück-Kreis	49	6	8	9	8	7	.
Rhein-Lahn-Kreis	80	.	22	13	31	6	-
Rhein-Pfalz-Kreis	118	8	8	16	69	10	2
Südliche Weinstraße	80	6	11	3	52	2	-
Südwestpfalz	68	.	9	13	43	.	-
Trier-Saarburg	98	7	14	27	32	6	.
Vulkaneifel	33	.	12	3	15	-	-
Westerwaldkreis	141	6	35	11	68	13	-
Rheinland-Pfalz	3 718	166	520	585	1 789	262	32
Kreisfreie Städte	1 381	54	103	246	693	89	12
Landkreise	2 337	112	417	339	1 096	173	20

noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2012 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Dar: Haushalte vom Typ		von den Haushalten insgesamt				
	sonstige Haushalte		waren		waren untergebracht		
	ohne Minder-jährige	mit Minder-jährigen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	anderweitig
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Frankenthal (Pfalz), St.	-	2	23	12	-	24	11
Kaiserslautern, St.	2	3	2	83	-	85	-
Koblenz, St.	-	6	43	140	-	-	183
Landau i. d. Pf., St.	-	-	2	22	-	-	24
Ludwigshafen a. Rh., St.	7	16	33	177	-	-	210
Mainz, St.	.	18	23	137	-	101	59
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	.	11	48	-	12	47
Pirmasens, St.	.	8	2	77	-	-	79
Speyer, St.	.	2	2	15	-	-	17
Trier, St.	27	79	7	423	413	-	17
Worms, St.	2	7	-	79	-	73	6
Zweibrücken, St.	-	.	-	20	-	-	20
<b>Landkreise</b>							
Ahrweiler	-	6	12	90	-	8	94
Altenkirchen (Ww.)	4	10	3	152	-	-	155
Alzey-Worms	4	9	5	60	-	-	65
Bad Dürkheim	4	8	10	127	-	15	122
Bad Kreuznach	2	4	14	84	-	-	98
Bernkastel-Wittlich	5	2	9	66	-	-	75
Birkenfeld	.	2	3	57	-	-	60
Cochem-Zell	.	3	15	59	-	-	74
Donnersbergkreis	4	.	9	56	-	-	65
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2	4	4	84	-	-	88
Germersheim	3	2	7	91	-	-	98
Kaiserslautern	.	7	4	101	-	-	105
Kusel	.	3	15	40	-	-	55
Mainz-Bingen	2	.	3	78	-	-	81
Mayen-Koblenz	7	11	40	154	-	-	194
Neuwied	6	10	31	187	-	20	198
Rhein-Hunsrück-Kreis	5	5	7	42	-	-	49
Rhein-Lahn-Kreis	4	3	16	64	-	-	80
Rhein-Pfalz-Kreis	-	5	4	114	-	-	118
Südliche Weinstraße	-	6	3	77	-	-	80
Südwestpfalz	-	.	.	67	-	-	68
Trier-Saarburg	5	6	12	86	-	-	98
Vulkaneifel	.	.	3	30	-	8	25
Westerwaldkreis	2	6	5	136	-	-	141
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>105</b>	<b>259</b>	<b>383</b>	<b>3 335</b>	<b>413</b>	<b>346</b>	<b>2 959</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>41</b>	<b>143</b>	<b>148</b>	<b>1 233</b>	<b>413</b>	<b>295</b>	<b>673</b>
<b>Landkreise</b>	<b>64</b>	<b>116</b>	<b>235</b>	<b>2 102</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>2 286</b>

9. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung,  
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
			Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>3)</sup>	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Frauen

unter 3	86	86	63	5	-	3	15
3 - 7	97	97	66	2	-	-	16
7 - 11	100	100	56	2	-	2	17
11 - 15	93	93	54	2	-	1	7
15 - 18	76	76	40	4	1	2	9
18 - 21	75	75	38	4	4	2	11
21 - 25	97	97	52	5	3	4	13
25 - 30	134	134	82	7	4	5	27
30 - 40	253	253	161	9	13	8	29
40 - 50	174	174	80	8	10	5	24
50 - 60	113	113	39	4	2	2	12
60 - 65	29	29	11	1	-	-	3
65 und älter	80	78	27	-	1	1	5
Zusammen	1 407	1 405	769	53	38	35	188
Durchschnittsalter	29,6	29,6	26,4	27,2	35,2	28,5	26,9

Männer

unter 3	75	75	51	5	-	2	12
3 - 7	97	97	63	1	-	2	17
7 - 11	88	88	45	1	-	1	19
11 - 15	92	92	49	4	-	4	15
15 - 18	66	66	35	1	-	1	7
18 - 21	153	153	107	1	10	2	14
21 - 25	169	169	124	4	17	7	18
25 - 30	185	185	133	4	25	11	23
30 - 40	310	310	236	6	26	17	37
40 - 50	191	191	110	5	15	6	18
50 - 60	102	102	47	3	3	1	11
60 - 65	26	26	5	-	1	-	1
65 und älter	40	40	10	-	-	-	5
Zusammen	1 594	1 594	1 015	35	97	54	197
Durchschnittsalter	28,2	28,2	26,8	25,8	31,1	27,4	25,4

Insgesamt

unter 3	161	161	114	10	-	5	27
3 - 7	194	194	129	3	-	2	33
7 - 11	188	188	101	3	-	3	36
11 - 15	185	185	103	6	-	5	22
15 - 18	142	142	75	5	1	3	16
18 - 21	228	228	145	5	14	4	25
21 - 25	266	266	176	9	20	11	31
25 - 30	319	319	215	11	29	16	50
30 - 40	563	563	397	15	39	25	66
40 - 50	365	365	190	13	25	11	42
50 - 60	215	215	86	7	5	3	23
60 - 65	55	55	16	1	1	-	4
65 und älter	120	118	37	-	1	1	10
Insgesamt	3 001	2 999	1 784	88	135	89	385
Durchschnittsalter	28,9	28,8	26,7	26,7	32,3	27,8	26,2

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 9. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung,  
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar				
	zusammen <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Frauen

unter 3	8	8	4	4	-	-	-
3 - 7	14	14	12	-	-	5	-
7 - 11	27	27	18	2	-	13	-
11 - 15	31	31	20	1	-	15	2
15 - 18	26	26	16	-	-	14	-
18 - 21	25	25	16	3	-	8	-
21 - 25	30	30	20	2	1	10	1
25 - 30	24	24	17	3	-	8	-
30 - 40	57	57	46	2	-	19	2
40 - 50	67	67	49	4	-	19	-
50 - 60	60	60	40	4	-	24	3
60 - 65	14	14	11	1	-	3	-
65 und älter	47	46	43	2	-	16	7
Zusammen	430	429	312	28	1	154	15
Durchschnittsalter	36,3	36,3	38,0	32,5	21,5	34,7	51,4

Männer

unter 3	10	10	9	1	-	1	1
3 - 7	17	17	14	1	-	3	-
7 - 11	24	24	20	2	-	5	-
11 - 15	28	28	23	1	-	5	1
15 - 18	24	24	20	1	-	4	-
18 - 21	31	31	22	2	-	12	1
21 - 25	28	28	22	1	-	7	-
25 - 30	28	28	18	3	-	9	-
30 - 40	38	38	31	2	-	12	-
40 - 50	58	58	39	5	-	20	1
50 - 60	42	42	34	1	-	14	3
60 - 65	19	19	16	-	-	4	-
65 und älter	25	25	19	1	-	10	3
Zusammen	372	372	287	21	-	106	10
Durchschnittsalter	33,1	33,1	32,6	29,8	-	36,9	47,0

Insgesamt

unter 3	18	18	13	5	-	1	1
3 - 7	31	31	26	1	-	8	-
7 - 11	51	51	38	4	-	18	-
11 - 15	59	59	43	2	-	20	3
15 - 18	50	50	36	1	-	18	-
18 - 21	56	56	38	5	-	20	1
21 - 25	58	58	42	3	1	17	1
25 - 30	52	52	35	6	-	17	-
30 - 40	95	95	77	4	-	31	2
40 - 50	125	125	88	9	-	39	1
50 - 60	102	102	74	5	-	38	6
60 - 65	33	33	27	1	-	7	-
65 und älter	72	71	62	3	-	26	10
Insgesamt	802	801	599	49	1	260	25
Durchschnittsalter	34,8	34,8	35,4	31,4	21,5	35,6	49,7

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.



10. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>3)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	1 627	1 627	1 222	28	80	37	158
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	63	63	36	-	5	-	3
Familienangehörige(r)	124	124	48	5	-	2	12
Geduldete(r) Ausländer(in)	941	940	425	53	46	50	197
Einreise über einen Flughafen	2	2	2	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	209	208	25	-	2	-	9
Folge-oder Zweitantrag	35	35	26	2	2	-	6

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	9	9	9	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	315	315	299	9	13	-	-
Dezentrale Unterbringung	2 677	2 675	1 476	79	122	89	385

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	1 559	1 557	987	32	114	54	148
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	407	407	213	22	14	13	67
Kind	919	919	528	27	3	18	145
Sonstige Person	116	116	56	7	4	4	25

Insgesamt

Insgesamt	3 001	2 999	1 784	88	135	89	385
-----------	-------	-------	-------	----	-----	----	-----

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 10. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zusammen <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	232	232	113	20	-	139	4
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	20	20	11	8	-	2	-
Familienangehörige(r)	63	63	62	-	-	1	-
Geduldete(r) Ausländer(in)	309	308	257	13	1	83	6
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	178	178	156	8	-	35	15
Folge-oder Zweitantrag	-	-	-	-	-	-	-

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	-	-	-	-	-	-	-
Dezentrale Unterbringung	802	801	599	49	1	260	25

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	409	408	304	19	1	145	16
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	120	120	86	12	-	41	5
Kind	242	242	188	16	-	66	4
Sonstige Person	31	31	21	2	-	8	-

Insgesamt

Insgesamt	802	801	599	49	1	260	25
-----------	-----	-----	-----	----	---	-----	----

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

11. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel-leistungen <sup>3)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung
Bosnien und Herzegowina	38	38	24	-	1	3	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	123	122	46	-	-	-	27
Polen	3	3	3	-	-	-	-
Rumänien	2	2	1	-	-	-	-
Russische Föderation	106	106	77	9	2	5	14
Türkei	73	73	26	-	1	2	6
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	797	796	358	21	14	7	90
Europa zusammen	1 142	1 140	535	30	18	17	137
Algerien	15	15	7	-	-	-	2
Ghana	11	11	8	1	1	-	-
Kongo, Dem. Rep.	6	6	1	-	-	-	-
Nigeria	42	42	6	6	6	-	-
Übriges Afrika	158	158	153	2	19	11	16
Afrika zusammen	232	232	175	9	26	11	18
Amerika zusammen	1	1	-	-	-	-	-
Afghanistan	295	295	235	5	11	7	44
China	10	10	9	-	-	-	-
Indien	31	31	21	-	2	-	1
Iran	300	300	202	12	24	14	40
Libanon	48	48	7	-	-	-	-
Pakistan	97	97	78	-	15	10	15
Sri Lanka	3	3	2	-	-	-	-
Vietnam	14	14	10	2	2	2	2
Übriges Asien	674	674	425	30	35	27	115
Asien zusammen	1 472	1 472	989	49	89	60	217
Übrige Staaten; staatenlos	13	13	7	-	-	-	-
Unbekannt	141	141	78	-	2	1	13
Insgesamt	3 001	2 999	1 784	88	135	89	385

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 11. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> von besonderen Leistungen am 31.12.2012 nach Art der Leistung  
und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zu- sammen <sup>2)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			
Bosnien und Herzegowina	14	14	14	-	-	1	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	50	50	48	2	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	1	1	-	-	-	1	-
Russische Föderation	13	13	7	2	-	9	4
Türkei	42	42	38	-	-	4	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	342	341	242	16	1	138	6
Europa zusammen	462	461	349	20	1	153	10
Algerien	6	6	4	1	-	1	-
Ghana	1	1	1	-	-	-	-
Kongo, Dem. Rep.	5	5	-	1	-	4	-
Nigeria	6	6	6	-	-	2	-
Übriges Afrika	15	15	8	2	-	7	1
Afrika zusammen	33	33	19	4	-	14	1
Amerika zusammen	1	1	-	-	-	1	-
Afghanistan	22	22	19	1	-	2	-
China	1	1	1	-	-	-	-
Indien	7	7	7	-	-	1	-
Iran	47	47	33	11	-	8	-
Libanon	41	41	34	-	-	8	1
Pakistan	8	8	2	-	-	6	-
Sri Lanka	1	1	-	1	-	-	-
Vietnam	2	2	1	-	-	1	-
Übriges Asien	119	119	106	4	-	32	8
Asien zusammen	248	248	203	17	-	58	9
Übrige Staaten; staatenlos	6	6	3	-	-	6	-
Unbekannt	52	52	25	8	-	28	5
Insgesamt	802	801	599	49	1	260	25

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.